



Dresden, 08.10.2020

Pressemitteilung

Haus & Grund Sachsen fordert Landeskommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“

Hobusch: Hemmnisse bei Kauf und Sanierung von Bestandsgebäuden in Ortskernen abbauen

In seiner heutigen Stellungnahme an das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung hat Haus & Grund Sachsen den Entwurf für eine Richtlinie zur Schaffung von selbstgenutztem Wohneigentum für Familien mit Kindern begrüßt. „Das vorgelegte Papier geht in die richtige Richtung und zeigt, dass der Landesregierung die nachhaltige Stärkung und Schaffung von Wohneigentum gerade für junge Familien im ländlichen Raum wichtig ist“, so der Präsident des Verbandes, René Hobusch.

„Die verstärkte Förderung von Wohneigentum sowie der Erwerb und die Sanierung bestehender Gebäude steigert die Attraktivität der sächsischen Städte und Dörfer außerhalb der großen Metropolen. Gleichzeitig wird damit der Abwanderung aus dem ländlichen Raum entgegengewirkt und die knappen Wohnungsmärkte in Leipzig und Dresden werden entlastet. Nur mit gemeinsamen Anstrengungen in den großen Städten und im ländlichen Raum kann die Attraktivität des Freistaates und der Zusammenhalt der Sachsen angesichts des demografischen Wandels in den nächsten Jahrzehnten gestärkt werden“, führt Hobusch die Überlegungen seines Verbandes weiter aus. „Um das Wohnen in den Ortskernen attraktiver zu machen, schlagen wir der Landesregierung daher vor, statt einer Vergabe von günstigen Darlehen auf verlorene Zuschüsse für die Sanierung und den Umbau vorhandener Bausubstanz umzustellen“.

Erneut hat Haus & Grund Sachsen gefordert, die Attraktivitätssteigerung in den sächsischen Schrumpfungregionen als Querschnittsaufgabe aller politischen Ressorts im Freistaat zu verstehen, noch stärker zu bündeln und eine Landeskommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ zu gründen.

V.i.S.d.P.

René Hobusch, Präsident Haus & Grund Sachsen e.V.

E-Mail: info@hausundgrund-sachsen.de

Haus & Grund Sachsen ist der Interessenverband der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer im Freistaat Sachsen. Mit rund 10.000 Mitgliedern, die in vierzehn regionalen Ortsvereinen betreut werden, stellt er den größten Wohneigentümerverband in den Neuen Bundesländern. Die Mitglieder erhalten ein umfangreiches Beratungsangebot rund um privates Immobilieneigentum zu Rechts- und Steuerfragen, Finanzierung und Versicherungen sowie die Themen Bauen, Renovieren, Technik und Energie.